

ventus canonicorum in ordinem
S. Benedicti.

Urbs Traiectensis incendio
pene consumpta est. Similiter
in multis aliis locis.

Albertus praesul Maguntinus,
qui creditur locum fundasse
primitus in Vredelse et dotasse,
decessit. Cuius animam sacer-
dos quidam vidit ad infernum
deduci Eadem die, qua mor-
tuus est, civitas Maguntina cum
principali templo, quod ipse
mirifice fecerat, crematur. Si-
militer contigit Spirae et Saltze-
burg . . H.

1131. Urbs Traiectensis tota
cum omnibus ecclesiis ibidem
constructis incendio consumpta
est. Similiter quoque in aliis
pluribus locis multa incendia
tam ecclesiarum quam aliorum
edificiorum facta sunt.

1137. Adelbertus Mogoncien-
sis presul obiit; nec mora ci-
vitas una cum principali templo,
quod ipse magnifico tecto mu-
nierat, igne cremata est. Simi-
liter Spirense et Stratzburgense
monasteria parsque non modica
Goslariensis oppidi igne con-
sumpta sunt.

Engelhus bezeichnet diese Stelle ausdrücklich als seinem Honorius, d. h. den Pöhlde Annalen, entnommen, und in der That stimmen die meisten dieser Nachrichten, wie aus der Zusammenstellung erkenntlich, wörtlich mit den genannten Jahrbüchern. Daneben bemerken wir aber drei eigenthümliche Nachrichten bei Engelhus, nämlich die Umwandlung des Canonikerstiftes in Königsutter in ein Benedictinerkloster, ferner die Stiftung Fritzlars durch Adalbert I. von Mainz und desselben Höllenfahrt. Die erste dieser Nachrichten finden wir auch in den Annales Magdeburgenses zum J. 1135 wieder, die beiden letzten in der Sächsischen Weltchronik Rec. C c. 223. 267. Nun wäre möglich, wenn auch nicht wahrscheinlich, dass Engelhus, welcher die Sächsische Weltchronik kannte und benutzte, die in dieser Quelle überlieferten Nachrichten mit dem Berichte der Pöhlde Annalen verschmolzen hätte. Dagegen ist an eine Benutzung der Magdeburger Jahrbücher durch Engelhus absolut nicht zu denken. Wie aber sind dann diese Nachrichten in des letzteren Chronik gelangt? Schon Weiland hat gezeigt, dass einzelne in der Sächs. Weltchronik selbständig auftretende Nachrichten den Pöhlde Annalen zuzuschreiben seien, aus welchen sie nur durch Versehen des Abschreibers ausgefallen zu sein scheinen. Und so war er auch geneigt, das Kapitel in der Sächs. Weltchronik von der Höllenfahrt Adalberts von Mainz auf vollständigere Pöhlde Annalen zurückzuführen. Ebenso ist wohl die mitten zwischen Nachrichten, welche ohne allen Zweifel den Ann. Palid. entnommen sind, eingestreute Notiz von der Gründung Fritzlars